

# Sammlung von Brechtwagens Werke.

Vollständige kritisch durchgesehene  
überall berechnigte Ausgabe.  
Mit Genehmigung aller Originalverleger.

Serie 23.

## LIEDER UND GESÄNGE mit Begleitung des Pianoforte.

N <sup>o</sup>		N <sup>o</sup>		N <sup>o</sup>	
215.	An die Hoffnung. . . . . Op. 32.	229.	An einen Säugling.	243.	An die Geliebte.
216.	Adelaide. . . . . " 46.	230.	Abschiedsgesang an Wien's Bürger.	243 <sup>2</sup> .	Dasselbe. (Frühere Bearbeitung.)
217.	6 Lieder von Gellert. . . . . " 48.	231.	Kriegslied der Oestreicher.	244.	So oder so.
218.	8 Gesänge und Lieder. . . . . " 52.	232.	Der freie Mann.	245.	Das Geheimniß.
219.	6 Gesänge. . . . . " 75.	233.	Opferlied.	246.	Resignation.
220.	4 Arietten und 1 Duett. . . . . " 82.	234.	Der Wachtelschlag.	247.	Abendlied unterm gestirnten Himmel.
221.	3 Gesänge von Goethe. . . . . " 83.	235.	Als die Geliebte sich trennen wollte. (Empfindungen bei Lydien's Untreue.)	248.	Andenken.
222.	Das Glück der Freundschaft (Lebensglück.) . . . . . Op. 88.	236.	Lied aus der Ferne.	249.	Ich liebe dich.
223.	An die Hoffnung. . . . . " 94.	237.	Der Jüngling in der Fremde.	250.	Sehnsucht, von Goethe (4mal componirt.)
224.	An die ferne Geliebte (Liederkreis). . . . . " 98.	238.	Der Liebende.	251.	La partenza. (Der Abschied.)
225.	Der Mann von Wort. . . . . " 99.	239.	Sehnsucht: Die stille Nacht.	252.	In questa tomba oscura.
226.	Merkenstein. . . . . " 100.	240.	Des Kriegers Abschied.	253.	Seufzer eines Ungeliebten.
227.	Der Kuss. . . . . " 128.	241.	Der Bardengeist.	254.	Die laute Klage.
228.	Schilderung eines Mädchens.	242.	Ruf vom Berge.		

N<sup>o</sup> 255. Gesang der Mönche: Raschtritt der Tod etc. für 3 Männerstimmen (ohne Begleitung)

N<sup>o</sup> 256. Canons.

Leipzig, Verlag von Breitkopf & Härtel.

*Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind  
Eigenthum der Verleger.*



# DREI GESÄNGE

(Gedichte von Goethe)

in Musik gesetzt von

Beethovens Werke.

Serie 23. N<sup>o</sup>. 221.

## L. VAN BEETHOVEN.

Der Fürstin von Kinsky gewidmet.

Op. 83.

### N<sup>o</sup> 1. Wonne der Wehmuth.

Andante espressivo.

Componirt im Jahre 1810.

Singstimme.

Trocknet nicht, trocknet nicht, Thrä-nen der e-wi-gen

PIANOFORTE.

Lie - he! Trocknet nicht! Ach nur dem halb - ge-trock-ne - ten

Au - ge wie ö - de, wie todt die Welt ihm er - scheint! Trock-net nicht,

*sf sf sf dim. p mp*

*ritard.*

trocknet nicht, Thränen unglücklicher Liebe, unglücklicher Lie - be!

*cresc. f ritard.*

*a tempo*

Trocknet nicht, trocken nicht, Thränen unglücklicher Liebe!

*a tempo cresc. f dim. p f*

un - glücklich - licher Lie - be! Trocknet nicht!

*dim. p*

# Nº 2. Sehnsucht.

Allegretto.

Singstimme.

Was zieht mir das Herz so? was

PIANOFORTE.

*fp*

zieht mich hin - aus? und win - det und schraubt mich aus Zim - mer und Haus? Wie

dort sich die Wol - ken um Fel - sen ver - ziehn! da möcht' ich hin - ü - ber, da möcht' ich wohl hin, da

*ritard.* *a*

*p* *ritard.* *p*

möcht' ich wohl hin! Nun

*tempo*

*tr* *cresc.* *fp*

wiegt sich der Ra-ben ge - sel - li - ger Flug; ich mi - sche mich drunter und fol - ge dem Zug. Und

*non legato*  
*f*

Berg und Ge - mäu - er um - fit - ti - gen wir; sie wei - let da drun - ten, ich spä - he nach ihr, ich

*ritard.* - - - - - *a*

*ritard.* - - - - - *p*

spä - he nach ihr. Da

*tempo*

*tr* *tr*

*cresc.* *fp*

kommt sie und wan - delt; ich ei - le so - bald ein sin - gen - der Vo - gel zum bu - schi - gen Wald. Sie

*pp*

*ritard.* - - - - - a

wei-let und hör-chet und lä- chelt mit sich: „Er sin- get so lieb- lich und singt es an mich, und

*p ritard.* - - - - - *p*

*tempo*

singt es an mich.“ Die

*tempo*

*tr* *tr*

*cresc.* *f*

schei- den - de Son- ne ver - gul- det die Höhn; die sin- nen- de Schö- ne sie lässt es ge- schehn. Sie

*pp*

*ritard.* - - - - -

wan- delt am Ba- che die Wie- sen ent- lang, und fin- ster und fin- ster um -

*cresc.* *p* *ritard.* - - - - -

*a tempo*

schlingt sich der Gang, umschlingt sich der Gang. Auf

*a tempo*

*p* *cresc.* *f* *p*

*tr.* *tr.*

ein-mal er-schein'ich ein blin-ken-der Stern. „Was glän-zet da dro-ben, so

*cresc.*

*ritard.*

nah und so fern? „Und hast du mit Staunen das Leuchten er-blickt; ich lieg dir zu Füßen, da

*p* *f* *p* *ritard.*

*a tempo*

bin ich be-glückt, da bin ich be-glückt!

*a tempo*

*f* *f* *p*

*tr.* *tr.*



# Nº3. Mit einem gemalten Band.

Leichtlich und mit Grazie vorgetragen.

Singstimme.

Klei - ne Blu - men, klei - ne Blät - ter streu - en

PIANOFORTE.

*pp* (leichtlich, nicht geschliffen)

mir mit leich - ter Hand gu - - te jun - - ge Früh - lings =

*sempre pp*

*cresc.*

Göt - ter tän - delnd auf ein luf - tig Band.

*pp*

*sempre pp*

*p*  
 Ze- phyr, nimm's auf dei- ne Flü- gel, schling's um mei- ner Liebsten

Kleid; und so tritt sie vor den Spie- gel all in ih- rer Mun- ter -

*pp*  
*cresc.*  
*f*  
*p*

keit. Sieht mit Ro - sen sich um - ge - ben, selbst wie

*sempre pp*

ei - ne Ro - - se jung. Ei - nen Blick, ge- lieb- tes Le- ben! und ich bin be- lohnt ge-

*cresc.*  
*cresc.*  
*f*

nung. Ei - - nen Blick, ge - lieb - - tes Le - ben! und ich bin - - be - lohnt ge -

*fp* *cresc.*

nung. Füh - le, füh - - le, was diess Herz em -

*p* *cresc.* *pp*

pfin - det, rei - che frei mir dei - ne Hand, - - und das

*sempre pp*

Band, das uns ver - bin - det, sei kein schwa - ches Ro - sen -

*cresc.* *sempre pp*

band, ja, sei kein schwa - ches Ro - sen - band! Füh - le, was diess Herz em -

(geschliffen)

Adagio. *ad libitum* Tempo I.

pfindet, rei - che frei mir dei - ne Hand, und das Band, das uns ver - bin - - - det, sei kein

*cresc.* *mf* *dim.* *p* (leichtlich, nicht geschliffen) *dim.*

schwa - ches Ro - sen - band, sei kein schwa - ches Ro - sen -

*pp*

band, kein schwa - - ches Ro - sen - band!

*pp*